

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche National-Litteratur

historisch-kritische Ausgabe

Das Drama der Reformationszeit

Gengenbach, Pamphilus

Stuttgart, [1894]

Scena III

[urn:nbn:de:bsz:31-326640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326640)

Porphyrus.

Dromo.

Am.

Scena III.

Porphyrus:

Ist also, wie du, Dromo, sagst,
So solt uns wolgehn dieses tags!

3050

Dromo:

Für gwis und wahr solt jr es acht!

Porphyrus:

Han drum die brieff so grosse macht?

Dromo:

Ja freilich! Ichs nicht sagen kan,
Wie herrlich fies han gnomen an!

Porphyrus:

[72^b] Fur war, auff's best mir gsellet das,
Als lieb mich hab der Satanas!

3055

Dromo:

Da neiget sein Heupt jederman
Und bett die Brieff von fernem an!

Porphyrus:

Des ghorfams ich mich wunder seer!

Dromo:

Sie liessen sich noch hören mehr:
Wens jun der heiligst Vater geböt,
Sie woltn jr eigen Eltern töd!
Denn was er heisst, helt jederman,
Wens gleich schand ist, seis wolgethan!
Und werdn die grosse sund, kurtzumb,
Gehrt fur eitel heiligthumb!

3060

3065

Porphyrus:

Das mag mir, wil ich gentslich mein,
Ein Evangelisch wesen sein!

Dromo:

Den Keiser wolln sie haben tod!

Porphyrius:

3070 Das ist auch recht und gefellt Gott!

Dromo:

Nichten derhalb gros lermen an!

Porphyrius:

Ist heilig ding und wol gethan!

[73^a]

Dromo:

Ein jeder fleissig darnach tracht,
Wie er müg kom zus Keisers macht!

Porphyrius:

3075 Das geht doch warlich herrlich zu:

Trutz, das einer zuwider thu

Pammachio unserm Bischoff,

Zu dem ich mich gentslich verhoff,

Er werd mir ja lohnen reichlich

3080 Das ich jm diene so treulich!

Denn was jm hie zu gut geschicht,

Solchs hab ich alles ausgericht,

Das unterst gar zu uberst fert:

Ich mein, es sey ja dankens werd!

3085 Du, Dromo, nim da auff dein ruck

Des vaters stuel sampt andrem schmuck:

So wil ich selber trag die kron,

Das wir flugs hin zum Vater gan!

Dromo:

Ich meint, ich hett gelauffen sat

3090 Durch so viel Land und manche Stat:

So wiltu, das ich weiter sol,

Ehe denn ich recht mein odem hol,

Ein solche schwere bürden trag,

Welchs ich doch je mit nicht vermag,

3095 [73^b] Wenn ich gleich der sterckst Esel wer!

Vog leichnam, es ist ja zu schwer!

Hastu, Porphiri, mehr gehort,

Wie man denn sagt jm dem sprichwort:

„Kein Herr kein knecht nicht dienet wol,
Er lohn jm denn und halt jn voll?“ 3100

Porphyrus:

Ich bit dich, Dromo, an diesem tag,
Du wolst mir ja kein dienst versag!
Sih nur, wie gehts so fein von stat!
Man mus schneit, weil man wetter hat:
Wenn sichstu, das man viel einschneidt, 3105
Wo man wil erndten zur Winterzeit?
Wer nicht siht auff die glegenheit,
Der richt nichts aus zur rechter zeit:
Darumb thu nur jht, was ich dir sag
Und feir hernach gleich jar und tag! 3110

Dromo:

Zu dienst mein Fürsten wil ichs thu,
Sonst solstu mich nicht bringn dazu!

Porphyrus:

Was liegt mir dran? Bring du nur her!

Dromo:

Tregt doch der Atlas kaum so schwer,
Uns himels last! Gib her den stab, 3115
Daran ich müg enthaltung hab!

[74^a]

Porphyrus:

Se da, ich wil mich vor hin mach!
Geh flugs von stat, kom bald hernach!
Seht da, frau Kun, wonaus so allein?

Kun:

Wo gros geschafft, viel zeitung fein! 3120

Porphyrus:

Wiltu nu wunder hörn und sehn,
So magstu eilends mit uns ghen!

Kun:

Wo wolt jr aus mit diesem from?

Porphyrus:

Fart jmer fort, auff nehst gen Rom!

Kun:

3125 Was ists, was man jzt da aufricht?

Porphyrus:

Hilff Gott des fragens! weistus nicht?

Kun:

Wie solt ichs wissen? Ich bin ein zeit
 Sie dann von euch gewesen weit:
 Drumb verdenckt michs nicht, dz ichs frag!
 3130 Was ists? Ich bit, du wollst mirs sag.

Porphyrus:

Weil dus denn fragst so fleissiglich,
 So wil ichs kurz berichten dich:
 [74^b] Zu Rom hat man jzt das zuschaffn,
 Das man mach alle Welt zu affn:
 3135 Was unglücks in der Welt auffgeht,
 Solchs als der wind von Rom ausweht!

Kun:

Wolan, nu wil ich mit euch gan,
 Mügt jr mich anders zur Gferttin han:
 Denn ein Weibsbild zimbt es nicht wol,
 3140 Das sie on Gfertten wandlen sol!

Porphyrus:

So kom, Ghe mit: es gfelt mir wol!

Pammachius.

Porphyrus.

Kun.

Scena III.

Pammachius:

Furwar, jr komet spat zu haus,
 Seid schier ein jar gewesen aus!